

- Vertretung der Interessen des Gemeinschaftsverbandes einschließlich seiner Bezirke gegenüber öffentlichen Stellen und innerhalb der Landeskirche;
- Kontakte und Zusammenarbeit mit Werken, Einrichtungen und Ausbildungsstätten des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes, der Evangelischen Allianz und Werken der äußeren Mission;
- Wahrnehmung diakonischer Aufgaben.

#### Mitteilungsblatt

Das verbandseigene Mitteilungsblatt „Gemeinschaft unterwegs“ erscheint monatlich. Es kann bei den hauptamtlich Mitarbeitenden des Bezirkes oder über die Geschäftsstelle abonniert werden.

„Gemeinschaft unterwegs“ enthält geistliche Impulse, Nachrichten aus dem Verbandsleben, sowie Berichte von bezirklichen und überregionalen Veranstaltungen.

Als neu aufgenommenes Mitglied erhalten Sie das Mitteilungsblatt ein Jahr lang kostenlos.

#### Finanzen

Der EGVPfalz trägt sich im wesentlichen aus den Gaben seiner Mitglieder und Freunde (Beiträge, Kollekten, Spenden). Die Höhe der Gabe ist in das Ermessen des Mitglieds gestellt. Der biblische Maßstab des Zehnten ist dabei eine gute Orientierungshilfe. Für die Abwicklung regelmäßig anfallender Kosten ist ein fester monatlicher Betrag erwünscht.

Der EGVPfalz ist als gemeinnützig anerkannt. Sie erhalten auf Wunsch für alle unter ihrem Namen verbuchten Zuwendungen an den Verband am Ende des Jahres eine Spendenbescheinigung.

Aufgrund der zentralen Vereinsstruktur des EGVPfalz werden die wesentlichen Kosten des Verbandes durch „Umlagen“ gedeckt. Sie werden nach einem festgelegten Schlüssel für die einzelnen Bezirke ermittelt.

Mit diesen „Umlagen“ werden die Vereinskosten wie Gehälter (auch der überregional tätigen Angestellten), Versorgungsleistungen, Versicherungen usw. beglichen.

Nach dem biblischen Prinzip von 2. Korinther 8, 13-15 tragen dabei die finanzstarken Bezirke zu einem Ausgleich schwächerer Bezirke bei.

*Einer trage des andern Last - und Freude!*



# Informationen für Mitglieder und Freunde

Guten Tag!

Sie sind Mitglied oder interessieren sich an einer Mitgliedschaft im Evangelischen Gemeinschaftsverband Pfalz e.V. (EGVPfalz). Dieses Informationsblatt soll Ihnen eine kleine Orientierungshilfe geben.

Sollten Sie darüber hinaus noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Prediger oder die Gemeindegemeinschaftshelferin in Ihrem Bezirk oder an ein Mitglied des örtlichen Bezirksgemeinschaftsrates.

*Der Vorstand*

*Was Sie wissen sollten ....*

#### Satzung

Wie jeder Verein hat auch der EGVPfalz eine Satzung, die Sie von den hauptamtlich Mitarbeitenden erhalten oder über die Geschäftsstelle beziehen können.

#### Verbandsstruktur

Der EGVPfalz ist ein eingetragener Verein mit Sitz in Eisenberg. Dort befindet sich die Geschäftsstelle.

Durch sie werden sowohl die Bezirke des EGVPfalz als auch das Gemeinschaftszentrum in Trippstadt verwaltungstechnisch betreut. Diese bilden aus vereinsrechtlicher Sicht keine juristisch selbständigen Einheiten, sondern sind im Gemeinschaftsverband zusammengeschlossen.

Zu den wesentlichen Dienstleistungsaufgaben der Geschäftsstelle gehören u.a. die Gehalts- und Personalangelegenheiten der hauptamtlich Mitarbeitenden, der Pensionäre und Hinterbliebenen, die Haushaltsführung sowie die Verwaltung der Grundstücke und Gebäude. Alle Gebäude wie Missionshäuser, Stadtmissionen und das Gemeinschaftszentrum Trippstadt sind Eigentum des Gemeinschaftsverbandes.

Die wesentlichen, vereinsrechtlich relevanten Entscheidungen werden von den Leitungsgremien des Verbandes getroffen, vom Landesgemeinschaftsrat, Verwaltungsrat oder Vorstand. Die Aufteilung der jeweiligen Kompetenzbereiche ist durch die Satzung geregelt.

Juristisch sind Sie Mitglied im EGVPfalz. Ihre Mitgliedschaft leben Sie jedoch vorwiegend in einem Bezirk oder einer Stadtmission. Deshalb erfolgt die Mitgliedsaufnahme in einer gottesdienstlichen Versammlung im Bezirk. Das leitende Gremium, der Bezirksgemeinschaftsrat, ist als von den Mitgliedern gewähltes örtliches Gremium beauftragt, die Arbeit im Bezirk oder in der Stadtmission zu verantworten. Näheres regelt die „Ordnung für den Bezirksgemeinschaftsrat“.

Die geistlich selbständigen Einheiten der Bezirke haben geschichtlich bedingt unterschiedliche Ausprägungen und Formen.

### Überregionale Feste und Veranstaltungen

Die Gemeinschaft aller Mitglieder und Freunde im Verband wird wesentlich durch überregionale Veranstaltungen gefördert. Dazu gehören

- das Landesjahresfest in Kaiserslautern (in der Regel am letzten Wochenende im August)
- die Frühjahrskonferenz (Fastnachtsdienstag) in Neustadt
- die Herbstkonferenz (1. November) in Neustadt
- der alle drei Jahre stattfindende Gemeinschaftsmusiktag

Speziell für die junge Generation sind gedacht

- der jährliche Jungschartag am 1. Mai
- das alle zwei Jahre stattfindende Pfingstcamp für Jugendliche und der jährliche Jugendtag
- der jährliche Teentag im September

### Geschichte des Verbandes

Im Jahr 2000 hat der EGVPfalz sein 125 jähriges Bestehen gefeiert. Eine Jubiläumsmappe gibt Ihnen einen umfangreichen Einblick in die Vielfalt des Gemeinschaftsverbandes. Das Buch „Sein Wort brannte wie eine Fackel“ (erschienen zum 100. Jubiläum) enthält fundierte Angaben

zur pietistischen Prägung und zur geschichtlichen Entwicklung. Beides kann über die hauptamtlich Mitarbeitenden oder die Geschäftsstelle bezogen werden.

Über Aktuelles im Verband erfahren Sie mehr auf der Internetseite [www.egvpfalz.de](http://www.egvpfalz.de).

Was leistet der Gemeinschaftsverband für seine Mitglieder und für die Gemeinschaftsbezirke?

Die Verbandsstruktur des EGVPfalz hat viele Vorteile, auf die wir Sie stichwortartig aufmerksam machen möchten:

- Erweiterung des persönlichen geistlichen Horizontes durch die Begegnung mit Christen anderer Prägung innerhalb des Verbandes und darüber hinaus. Dabei können Erfahrungen und Erkenntnisse anderer Bezirke fruchtbringend für die eigene Gemeinschaft und Arbeit umgesetzt werden. Die örtliche Gemeinschaft übt und praktiziert im Verband die überörtliche Zusammengehörigkeit zum Leib Christi;
- Schulungsangebote für ehrenamtlich Mitarbeitende in den vielfältigen Ausprägungen und Dienstgruppen der Bezirksarbeit, in der Bibelstundenarbeit und der Verkündigung;
- Schulungsangebote zur Vertiefung von Bibelkenntnis und Glauben;
- Angebote von Kinderwochen, Jugendveranstaltungen und thematischen oder biblischen Vorträgen in den Bezirken durch die überregional Tätigen;
- Ermäßigung bei Veranstaltungen und Maßnahmen der Bezirke im Gemeinschaftszentrum Trippstadt;
- Einstellung, Begleitung und Fortbildung der für die Bezirks- und Bezugsgruppenarbeit (z.B. Kinder-, Jungchar-, Jugendarbeit) nötigen hauptamtlich Mitarbeitenden. Größere Flexibilität in der Vakanzvertretung;
- Angebot von Freizeiten zur ganzheitlichen Erholung und zur Vertiefung der Gemeinschaft (Eine jährliche Broschüre gibt über diese Angebote Auskunft.);
- Betrieb des Gemeinschaftszentrums in Trippstadt als Haus der Begegnung, Bildung und Seelsorge;
- Theologische und konzeptionelle Grundlagenarbeit in Arbeitskreisen für Theologie, Musik, Frauen, Kinder, Jungchar- und Teenagerarbeit, Jugend, Junge Erwachsene, Familien und Singles, Öffentlichkeitsarbeit, Lebensberatung und Seelsorge;
- Angebot von Verwaltungsdienstleistungen der Geschäftsstelle für die Bezirke;